

Von Krisen und Turnarounds



Die Experten der „Turnaround“-Podiumsdiskussion (v. l.): Karl-Heinz Strauss, Reinhold Pfeifer, Gerhard Wüest und Georg Kapsch.

Astrid Bartl

WIEN. Zu einem „Gipfeltreffen Turnaround“ wurde im Rahmen der Re-think 2015, einer Fachkonferenz für Unternehmensplanung und Strategie, geladen.

Diskutiert wurden rechtliche Aspekte, der richtige Managementstil, Finanzierungsthemen und allgemein der Turnaround in Zeiten unserer aktuellen Wirtschaftslage. **Peter Bosek**, Vorstand Erste Bank der Oesterrei-

chischen Sparkassen AG, wies darauf hin, dass sich Geschäftsmodelle geändert hätten und Unternehmen gefordert seien, diese in Richtung Zukunft zu überdenken und rechtzeitig zu adaptieren: „Gerade in Zeiten stagnierender oder schrumpfender Märkte ist dies von großer Bedeutung.“

Norbert Zimmermann, Aufsichtsratsvorsitzender Berndorf

AG, merkte an, dass Krisen zyklische Momente seien, die auch für strategische Akquisitionen zu günstigen Preisen genutzt werden können. Doch: „Eine Krise zu nutzen ist vergleichbar mit der Kunst des Wellenreitens.“ Weiters zu Wort kamen: Investor **Erhard Grossnigg**, **Georg Kapsch**, CEO der Kapsch AG, Porr-Boss **Karl-Heinz Strauss**, sowie **Gerhard Wüest**, Partner

der Management Factory Corporate Advisory GmbH, der auch moderierte. Mit dabei waren: **Michael Hürter**, Vorstandsvorsitzender Baumax AG, Universitätsprofessor **Gunter Nitsche** sowie **Reinhold Pfeifer**, Geschäftsführer der Management Factory Corporate Advisory GmbH.

CHRISTOPH PRIDUN
christoph.pridun@wirtschaftsblatt.at



Konstantin Kasapis, 39, geht mit der Performance-Marketing-Firma Slopelift an den Start. Kasapis, bis 2014 Geschäftsführer der Österreich-Niederlassung der Agentur Blue Summit, hat die neue Agentur mit seinem früheren Team aus der Taufe gehoben.



Alexandra Cervinka, 44, ist künftig für Baier Rechtsanwältin tätig. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt im Bereich Erbrecht und Unternehmensnachfolge. Cervinka ist auch Herausgeberin und Autorin zahlreicher familienrechtlicher Publikationen.



Christian Eckstein, 50, übernimmt bei Schneider Electric Austria die Distribution für die Regionen OÖ und Salzburg. Ursprünglich hatte er eine Elektroinstallateurlehre absolviert, anschließend verschlug es ihn in den technischen Vertrieb.

Zusammengestellt von:
christoph.pridun@wirtschaftsblatt.at

Fotocredit: Beigestellt (5), Kattus

Im Gespräch

Zementindustrie mit neuem Geschäftsführer

„Die großen Themen der Zementerzeuger sind Klima-, Energie- und Umweltpolitik, die im europäischen und globalen Kontext betrachtet werden müssen“, erklärt Sebastian Spaun. Der 46-Jährige avancierte zum Geschäftsführer der Vereinigung der österreichischen Zementindustrie (VÖZ). Er fun-